

Ankündigung des Deutsch-französischen Workshops: „Happy families? Inszenierungen von Familienbeziehungen in französischen und deutschen Filmen“

Vom 11. bis 12.07.2023 findet jeweils ganztägig ein Workshop mit Sozialwissenschaftler:innen aus der Universität Angers, der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, der Universität Wuppertal sowie der Technischen Universität Dresden statt. In diesem wird sich mit den Transformationen hinsichtlich familialer Ordnungen sowie mit den sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandergesetzt. Dieser Austausch erfolgt unter Berücksichtigung der komplexen Verflechtungszusammenhänge der Kerndimensionen Geschlecht, sexuelle Identität, Alter und Gesundheit. Als Erkenntnismittel zur Gesellschaft hat die Spielfilmanalyse ein großes Potenzial in der Familien- und Geschlechterforschung. Indem sie Diskurse und Bilder artikulieren, vermitteln Filme komplexes Wissen und Deutungsangebote über die soziale Wirklichkeit und ihren Wandel. So können durch Filme soziale Verhältnisse, Lebenszusammenhänge, aber auch Formen der privaten Lebensführung vermittelt werden.

Bei Interesse und für weiterführende Informationen (z.B. Räumlichkeiten, Programm) melden Sie sich bitte bis zum **01.07.2023** bei der zuständigen Studentischen Hilfskraft unter: elizaveta.remer@mailbox.tu-dresden.de.